Inhaltsverzeichnis

Die Zahl bezeichnet die Seite, mit der die Behandlung des angegebenen Stichwortes b e g i n n t. Die Anmerkungen sind innerhalb der einzelnen Kapitel durchnumeriert. 5,22 bedeutet: Anmerkung 22 zu Seite 5.

Vorwort . . . . . V—X

Umfang des Themas und behandelte Probleme (V) — Auswahl der behandelten Autoren (V) — Prinzipien dieser Auswahl (VI) — behandelte Staatsbegriffe (VI) — angewendete Methode (VII) — Zweck des Schlußkapitels (VIII) — Sachliches und Persönliches zum Werdegang der Arbeit (IX). — ⟨Vorwort zur 3. Auflage (X)⟩

Inhaltsverzeichnis . . . . . XI—XX

Abkürzungen XXI

Literaturverzeichnis . . . . . XXII—XXVII

Quellen und Hilfsmittel (XXII) — Verzeichnis der abgekürzt zitierten Sekundärliteratur (XXIII)

I. Die Grundlagen: Cicero, De re publica . . . . 1—70

1. *r e s p u b l i c a* (1) — die Definition Ciceros (1) — Heinze über den *res-publica*-Begriff (2) — weitere Äußerungen Ciceros (2,5) — personale und abstrakte Seite (3) — *populus Romanus* als offizielle römische Staatsbezeichnung (3) — Gemeindestaat und Reichsstaat (4) — *res publica* als Personalverband (4) — Bedeutung des *res*-Momentes (5) — *res publica* und *res privata* (5,20) — *res publica* als abstrakter Begriff (5,21) — das Problem der Bedeutungsentwicklung von *res publica* (6,22) — Personifikation der *res publica* (6,22) — *res publica* als Besitz des Volkes (6,22) — *res publica* als *res populi* (7) — Tendenz der etymologisierenden Definition (7) — der *populus* bei Cicero (8,25) — Wurzel der Kontroverse über die abstrakte oder personale Auffassung von *res publica* (8) — Lösungsversuch Lübtows (8,26) — *res publica* nicht der eigentliche römische Staatsbegriff (9,28) — Folgerungen aus der Abstraktheit des *res-publica*-Begriffes (10) — verfassungsrechtliche und historische Auswirkungen (11) — beschränkte Größe der *res publica?* (11,33) — *res publica* nicht auf die Demokratie festgelegt (11) — Anwendbarkeit von *res publica* auf den Prinzipat (11,35) — *res publica populi Romani* (11,35) — *res publica* bedingt nicht Selbstregierung des Volkes (13) — *res publica* und Monarchie (14,41) — keine territoriale Beschränkung von *res publica* (14) — Staatsform von *res publica* nicht festgelegt (15) — unberechtigte Verwendung von *res publica* in der Kaiserzeit? (15)

Verwendung von *res publica* in Ciceros Staatsschrift (16) — die drei Staatsformen (17) — Bezeichnungen für den Begriff „Staatsform" (17,50) — *res publica* und *civitas* (18,51) — auch das *regnum* ein *status rei publicae* (18) — Bedeutung des umstrittenen Paragraphen rep. 1,50 für den *res-publica-* und den *regnum*-Begriff (19) — Monarchie als beste Staatsform (21,59) — *regalis res publica* (21,60) — die drei Entartungsformen (23)
nähere Besprechung der *populus*-Definition (24) — *iuris consensus* und *utilitatis communio* als die beiden Wesenselemente des *populus* (24) — im Ciceronischen *populus*-Begriff fehlende Momente (26) — *consilium* als Staatsgewalt (26) — *caritas-consilium-libertas* als Schlagworte der Einzelverfassungen (27) — die gemischte Verfassung als Bild der *res publica* (28) — *aequabilitas* und *diuturnitas* als Verfassungsziele (29) — Überblick über die Hauptzüge der *res-publica*-Vorstellung Ciceros (29) — politische Tendenz der Ciceronischen *res-publica*-Definition (29,83)
Anwendbarkeit von *res publica* (31) — *res publica* kein Spezialterminus für den römischen Staat der Republik (31) — Berechtigung der *res-publica*-Terminologie des Augustus (32,85) — die drei Einzelverfassungen als Formen der *res publica* (33) — Demokratie eine *vitiosissima res publica?* (34,91) — *regnum* als *res publica* (35) — *regnum* beschwört Erinnerung an Tyrannis (35,95) — Aristokratie und Demokratie als *res publicae* (36) — keine Festlegung von *res publica* auf Rom und die „republikanische" Verfassung (37)

2. *regnum* (37) — *regnum* und *res publica* nicht unvereinbar (38) — Begriffsbestimmung des *regnum* (39) — scheinbare Antinomie von *regnum* und *res publica* nach rep. 2,43 (39) — mangelnde *libertas* als Haupteinwand gegen das *regnum* (41) — *regnum* sichert am besten die *diuturnitas rei publicae* (42,108) — Zwiespältigkeit der Ciceronischen *regnum*-Darstellung (42) — *regnum* und *tyrannis* (43) — Schwierigkeiten einer terminologischen Unterscheidung zwischen *rex* und *tyrannus* (43) — Anlehnung Ciceros an den griechischen Sprachgebrauch (44) — römische Auffassung vom *rex* (45) — das Delikt des *regnum affectare* (45) — Zwiespalt zwischen der theoretischen Billigung und der praktischen Ablehnung des *regnum* bei Cicero (46) — das *regnum* Caesars (46,119) — politisches Ideal Ciceros (46) — Cicero und der Augusteische Staat (47,120) — Ciceros Klagen über den Untergang der *res publica* (48) — *res publica* in der Bedeutung „Republik" (48,121)

3. *imperium* (49) — Amtsgewalt (49) — Inhaber und Inhalt des *imperium* (50) — *imperium populi Romani* (52) — Bedeutungsentwicklung von der Amtsgewalt zum Herrschaftsbereich (52) — Volkssouveränität? (53) — *imperium* in Ciceros Staatsschrift (54) — *imperium* als „Reich" (55) — Wesensbestimmung des Wortes „Reich" (55,146) — bei Cicero noch nicht *imperium Romanum*, sondern *imperium populi Romani* (56, 148) — Begriff des *imperium Romanum* nach Mommsen (57) — Italien-Provinzen-Bundesgenossen als die drei Seiten des *imperium-Romanum*-Begriffes (58) — Doppeldeutigkeit des *res-publica*-Begriffes (58,150) — Provinzialsystem des römischen Reiches (59,151) — Problem der Reichszugehörigkeit der Bundesgenossen (60,153) — Cicero und die Bundesgenossen (61,154) — *imperium* eigentlich nur „engeres Staatsgebiet" (61) — historische Entwicklung des Reichsstaates (61) — „unsichtbare Grenzen" des *imperium Romanum* (62)

4. *status* (62) — die Einteilung Köstermanns (62): — *status* als jeweiliger Zustand oder fester Bestand des Gemeinwesens (63) — *status rei publicae* oder *civitatis* als „Staatsform" (63) — freiere Verwendung von *status* ohne erklärendes Genetivattribut (64) — Ausblick auf die Weiterentwicklung (65)

5. *civitas* [Anhang] (66) — die drei Hauptbedeutungen (66) — Definition (67) — Nähe zum *res-publica*-Begriff (67) — Hauptzüge der *civitas* nach Lombardi (68) — Kritik der Auffassung Lombardis (69,179) — Unzulänglichkeit der *civitas-Bezeichnung* für den römischen Reichsstaat (69)

II. Tacitus . . . . . 71—106

Einleitung (71)

res publica (72) — nur dreimalige Anwendung auf ein nichtrömisches Staatswesen (72) — Veteranenkolonie als *res publica* (72) — „Doppelsinnigkeit" des *res-publica*-Begriffes (73,7) — Massilia als *res publica* (73) — der germanische „Staat" als *res publica* (74)

res publica als Bezeichnung des römischen Staates (75) — vier Hauptanwendungsgebiete (75) — Beurteilung der Kaiser nach dem Maßstab der *res publica* (76) — *res Romana* (76) — doppelte Wertung nach der *res publica* und nach den Kaisern (76) — *res publica* und das Reich (77) — kein lokaler Aspekt von *res publica* (77) — Bürgerkriege und *res publica* (77) — Majestätsprozesse und *res publica* (77) — *res publica* als Propagandaschlagwort (78)

Bedeutung von *res publica* (78) — Edikt des Tiberius ann. 3,6 (78) — Staat als abstrahiertes Eigenwesen (79) — Staat und Princeps (79)

res publica als „Republik" (80) — „Bruch" von der Republik zum Kaisertum (80) — Augustus und die *res publica* (81) — *imperium* und *res publica* (81) — Variation zwischen *imperium* und *res publica* (81,28) — Anfangskapitel der Annalen (82) — seit Augustus Ende der *res publica* im engeren Sinne (82) — *libertas* und *res publica* (83,32) — Bezeichnungen für den Begriff „Republik" (83,32) — die *„res publica restituta"* des Augustus (84,33) — Galbarede (85) — *hereditas*-Prinzip und dingliche Auffassung des Staates (86) — Wahlprinzipat als Ersatz für die Freiheit (86) — Belege für *res publica* = Republik nur spärlich (87) — Bedeutung des Senates für die *res publica* (87,42)

Weiterverwendung von *res publica* für den Staat der Kaiserzeit (88) — engerer und weiterer Begriff der *res publica* (88) — sprachlicher Konservatismus und kaiserliche Propaganda als Gründe für das Weiterleben von *res publica* in der Kaiserzeit (89)

regnum (89) — kaiserliche Herrschaft als *regnum* (90,49) — *regnum* als Begriff der politischen Invektive (90) — Vermeiden des *rex*-Titels (90,49a) — Anspielungen auf den monarchischen Charakter des Prinzipates (91) — Anwendung von *rex* und verwandten Begriffen für den Prinzipat (92) — *regnum* für das Reich oder die Herrschaft auswärtiger Völker (92) — *regnum* in der Germanendarstellung (92) — germanische „Staaten" und „Republiken"? (92,55) — Schlußteil der Germania (93) — *libertas* als Charakteristikum der Germanen (93) — Antithese von *regnum/libertas* (94) — Arminius und das *regnum* (95) — das *regnum* des *Cheruskerkönigs* Italicus (95) — Hinweise auf verfassungsrechtliche Fragen (96,64) — Odium des *regnum*-Begriffes auch bei der Darstellung nichtrömischer Völker (97)

imperium (97) — Kaiserherrschaft (97) — Herrschaft auswärtiger Könige (98) — Reich auswärtiger Völker (98) — Partherreich (99) — *imperium Galliarum* (99) — die Teilung des thrakischen *imperium* (100) — kein eindeutiger Beleg für ein nationales außerrömisches *imperium* (100)
imperium Romanum (100) — Rede des Kaisers Claudius (100) — Verhältnis von *imperium* und *res publica* (101,72) — *magnitudo imperii* (102) — *imperium* und *orbis terrarum* (102,73) — räumlicher Bedeutungsbereich von *imperium* (103)
imperium und *res publica* in der politischen Anschauung des Tacitus (103)
Zusammenfassung (104) — *status* nicht als eigentlicher Staatsbegriff verwendet (105,76) — Kontinuität der staatspolitischen Ausdrücke der Republik bei Tacitus (106)

III. Tertullian, Apologeticum . . . . . 107—127

Einleitung (107) — sachlich-theologische Betrachtungsweise (107,1)
Besprechung wichtiger Stellen des Apologeticums (107) — *res publica* = *res aliena* (109) — Stellung der Christen zu Staat und Politik (109) — Gebet der Christen für Kaiser und Reich (110) — Gründe für diese Gebete (110) — römisches Reich als letztes Weltreich und aufhaltende Macht (111) — Belege dafür bei Tertullian (112) — Wurzeln dieser Vorstellung (112) — politische Theologie (112) — Endreich und Weltreichsreihe (113) — Zahl der Weltreiche (114,21) — christliche und römische Reichsideologie (115) — *imperium* und *regnum* nach Kap. 25 und 26 (116) — römisches Weltreich als Summe kleinerer *regna* (117) — frühere Großreiche (118) — Begründung der Weltreichsabfolge (118,28) — *imperium*-Begriff im Apologeticum vorherrschend (119) — nicht römisches Reich, sondern Christentum universal (119)
Systematischer Überblick über die Staatsbegriffe im Gesamtwerk Tertullians (120) — *res publica* gemieden (120) — Besprechung der Belege für *res publica* und Kritik an Köstermann (120) — *status* als Staatsbegriff (122) — *Romanus status* (123) — *status* als Bezeichnung des jüdischen Staates (124) — Motive für die Verwendung von *status* statt *res publica* (124) — *imperium* und *regnum* (125) — Vorliebe Tertullians für *regnum* (126) — *minutalia regna* und *unio imperii* (126) — Kaiserherrschaft als *imperium* (126)

Zusammenfassung (126)

IV. Justin . . . . . 128—146

Einleitung (128) — Verhältnis Justins zu Trogus (128)
imperium (129) — kaum Belege für das römische Reich (129) — Vier-Weltreichs-Schema (129) — Probleme der *translatio-imperii*-Vorstellung (130) — Rolle der Parther (131) — *imperium* für nichtrömische Völker und Herrscher (132) — Assyrer (132) — Meder (133) — Perser (133) — Makedonen (133) — *imperium Macedonicum* (133) — Provinzialstruktur und *imperium* (134, 14) — *imperium* und *regnum* in den Diadochenkämpfen (135) — *imperium Romanum* (135) — geistiger Widerstand gegen Rom (135) — Ablösung des *imperium Mace-*

donicum durch das *imperium Romanum* (136) — Mithridatesrede (137) — Partherreich als *imperium* (138) — weitere *imperia* (139) — *imperium Atheniensium* (139) — Karthager (140) — *imperium Bactrianum* (140) — *imperium* mit gen. obi. (141) — *imperium* als innere Staatsgewalt (141) — *regium imperium* (141)
regnum (142) — Synonymität von *imperium* und *regnum* (142) — *regnum affectare* (143) — *summa regna* (143)
keine Verwendung von *status* als Staatsbezeichnung (143)
res publica (143) — Hinweis auf den klassischen Sprachgebrauch (143, 17) — von Justin unbedenklich für nichtrömische Staaten verwendet (144) — Athen (144) — *res publica* als Gemeinwesen (144) — *res publica* als Bezeichnung weiterer Staaten (144) — Karthago (145) — Gegensatz *res publicae/res privatae* (145) — *res publica* und Senat (145) — *res publica* für monarchisch regierte Staaten (146)

Zusammenfassung (146)

V. Scriptores Historiae Augustae . . . . . 147—158

Einleitung (147)

res publica (147) — ausschließlich für den römischen Staat verwendet (147) — *res publica* und Kaiser (148) — *res publica* als *res propria* des Kaisers (148) — *hereditas*-Prinzip (148, 5) — Staatsregierung (149) — Anwendungsbereiche von *res publica* (150) — „republikanische" Anklänge (150) — Vordringen von *res publica* gegenüber *imperium* (151) — Inhalt des *res-publica*-Begriffes (152) — staatstragende Mächte (152)
imperium (153) — römisches Kaisertum (153) — nur einmal von außerrömischer [persischer] Herrschaft gebraucht (153) — *imperium Romanum* als einziges *imperium* (154) — Verwendung von *imperium* für das römische Reich (154) — Anwendungsbereiche (154) — Majestät und Gefährdung des Reiches (155) — *sacrum imperium?* (155, 9) — Name des Reiches (155, 9)
Gebrauch von *orbis* [*Romanus*] für *imperium* (155,10)
regnum (155) — seltenes Vorkommen (156) — auswärtige Könige (156) — römische Herrschaft (156) — Synonymität von *regnum* und *imperium* für das römische Kaisertum (157)
status (157) — *status publicus* (157)

Zusammenfassung (157)

VI. Ammianus Marcellinus . . . . . 159—169

Einleitung (159)

regnum (159) — auswärtige Völker (159) — Gebrauch des Plurals aus rhythmischen Rücksichten (159, 2) — zweimalige Verwendung von *regna* für das römische *imperium* (160) — Usurpation des römischen Kaisertums als *regnum occupare* (160)
imperium (161) — römisches Kaisertum (161) — Auffassung vom kaiserlichen *imperium* (161) — „Kaiserideal" (161) — Kaisertum und Reich (162) — kein Bezug auf ein nichtrömisches Reich (162) — auch als Bezeichnung des römischen Reiches selten (162) — Ersatz durch *orbis Romanus* (162)

status (163) — nur einmal als Staatsterminus (163)
res publica, res Romana, res communis (163) — *res Romana* (163, 4) — *res communis* (164, 5) — Synonymität dieser Verbindungen (164) — nur für den römischen Staat verwendet (165) — ideologische Färbung (165) — Motive für die Verwendung von *res Romana* (165, 6/7) — Kaisertum und *res publica* (166, 8) — *res Romana* bei Beziehungen Roms zu fremden Völkern (167) — Betonung des Römischen im Staat (167, 10) — unteilbare *res publica* (168)

Zusammenfassung (169)

VII. AUGUSTINUS, De civitate Dei . . . . . 170—220

Einleitung (170) — apologetischer Charakter (170, 1) — unterschiedliche Stellungnahme zum Staat in der ‚Civitas Dei' und in den Predigten und Briefen (171, 2) — statistischer Überblick über die Staatsbezeichnungen der ‚Civitas Dei' (172)

res publica (173) — Auseinandersetzung Augustins mit Ciceros Staatsdefinition (173) — römischer Staat wegen fehlender *iustitia* keine *res publica* nach der Definition Ciceros (174) — moralische Maßstäbe der römischen Geschichtsbetrachtung (174, 16) — Untergang der Republik oder des Staates? (175, 18/19) — Ankündigung einer eigenen *res-publica*-Definition (175) — ohne Gerechtigkeit keine *res publica* im Sinne Ciceros möglich (176) — Definition der *iustitia* (176, 24) — jeder heidnische Staat ist ungerecht (176) — eigene Definition der *res publica* durch Augustin (177) — Beibehaltung der Gleichsetzung *res publica* = *res populi* (177, 28) — personale und abstrakte *res-publica*-Auffassung (177, 29) — Ausklammerung der *iustitia* aus der *res-publica*-Definition Augustins (179) — christliche Umprägung der *res publica* durch den *dilectio*-Begriff? (179, 30) — Tendenz der Umgestaltung der *res-publica*-Definition (179, 31) — der neugeprägte *res-publica*-Begriff auch auf heidnische Staaten, besonders den römischen, anwendbar (180) — *orbis terrarum* als *societas rei publicae* (180, 35) — Aufzählung heidnischer *res publicae* (181) — theoretische Folgerungen aus der neuen *res-publica*-Definition (182) — praktischer Sprachgebrauch der theoretischen Reflexion nicht entsprechend (182) — *res publica* fast ausschließlich für den römischen Staat oder in abstrakten Erörterungen über das Wesen des Staates verwendet (182) — nicht auf die Zeit der Republik festgelegt (183) — nicht an eine bestimmte Verfassung gebunden (183) — der *mutatus rei publicae status* unter Augustus (183, 39) — Verwendung für nichtrömische Staaten außerhalb des Definitionskapitels sehr selten (184) — Athen als *res publica* (184) — jüdischer Staat als *res publica* (184) — Gottesstaat nur zweimal, und zwar zurückhaltend, als *res publica* bezeichnet (185) — Interpretation dieser beiden Stellen (185) — auch *terrena res publica* selten (187) — Verweis auf eine Briefstelle (188, 51) — für die beiden spirituellen Gemeinschaften in der Regel *civitas* verwendet (188)
civitas [Exkurs] (188) — Bedeutungsnuancen (188, 53) — Definition (189) — Nähe von *populus* und *civitas* (189) — *populus* und *civitas* im Brief 138 (190) — grundsätzliche methodische Kontroverse Maier/Straub hinsichtlich der Wertung der Briefe gegenüber der ‚Civitas Dei' (190, 59) — Definition der *res publica* in Brief 138 (192) — Gleichsetzung von *res publica* und *res communis* (192, 60) — *res-*

publica-Definition zur *civitas*-Definition fortgeführt (192) — Erörterung eines Überlieferungsproblems (192, 61) — Benutzung eines Sallustzitates (192, 61) — Betonung des *concordia*-Aspektes in der *civitas*-Definition (194) — *concordia* in der ‚Civitas Dei' (194, 63) vergleichende schematische Zusammenstellung einiger Staatsdefinitionen Augustins (195)
imperium (194) — Definition (194) — Rom und das Imperium (196) — *corpus rei publicae* (196, 65) — Besprechung von Partien des IV. Buches (197) — Imperiumsvorstellung (197) — Nähe zum *regnum*-Begriff (198) — in allgemeinen Erörterungen *regna* gegenüber *imperia* bevorzugt (198)
Vergleich eines Reiches ohne Gerechtigkeit mit einer Räuberbande (198) — Interpretation von Kap. IV 4 (199) — unterschiedliche Auffassung der *iustitia* bei Augustin (200) — Herkunft der Vorstellung *regnum* = *latrocinium* (200, 74) — *res publica* in diesem Zusammenhang vermieden (201) — Definition des *regnum* (202) — charakteristische Merkmale eines *regnum* (203) — *regnum* und *iustitia* (203) — *regnum* und *res publica* (204) — neue Definition des *regnum* unter Ausklammerung der *iustitia* notwendig? (205, 82) — *regnum* und *imperium* (205) — *regnum Romanum* (206)
imperium für das römische Reich (206) — *imperium* für nichtrömische Reiche (206) — *imperium* als Regierungsgewalt (207) — *regnum* und *imperium* nicht scharf voneinander abzuheben (208)
Etymologie von *regnum* (208) — Erörterung eines überlieferungsgeschichtlichen Problems (208, 87) — Ciceronische oder Sallustianische Herkunft der *rex-a-regnando*-Etymologie? (208, 87) — *regnum* von Augustin neutral aufgefaßt (210) — Verwendung von *regnum* (210) — Königsherrschaft (210) — allgemeine Bedeutung des Plurals *regna* (211) — *utrumque imperium* (211) — *Regnum* als Gott (211, 90) — Nebeneinander von Einzelstaaten als politisches Ideal (212) — Stellung Augustins zur *latitudo imperii* (212) — Kritik an der Auffassung Straubs über Augustins Verhältnis zur Reichsideologie und zum römischen Imperialismus (213) — *regna* in der Verfügungsgewalt Gottes (214) — Reich Gottes als *regnum* (215) — unpolitischer *regnum*-Gebrauch (215, 97) — *regnum terrenum* (216)
römisches Reich als *regnum* (216) — *regnum Romanum* und *regnum Dei* (216) — *regnum Romanum* als Gabe des *rex deorum* (216) — Interpretation von Kap. V 21 (217) — irdische *regna*, auch das *regnum Romanum*, von Gott begründet (217) — *regnum Romanum* in der Weltreichsabfolge (218) — Augustins Stellung zur Weltreichstheorie (219) — *translatio*-Vorstellung (219, 101) — allgemeine Züge für den Gebrauch von *regnum Romanum* (219)
status nicht als Staatsterminus verwendet (220, 104)

Zusammenfassung (220)

VIII. Orosius, Historiae adversum paganos . . . 221—246

Einleitung (221) — statistischer Überblick über die Staatsbegriffe des Orosius (222, 5)

res publica (222) — die Staatsauffassung Athaulfs (222) — Sorgfalt in der Bezeugung der Authentizität des Ausspruches (223, 8) — *imperium Gothorum* (223, 9) — *Romania*-Idee (224, 10) — Beurteilung

dieses germanischen Imperiumsplanes (224, 11) — *immutatio*-Vorstellung (224, 11) — Germanenstaat als Nachfolger des römischen Reiches? (224, 11) — Zusätze des Orosius zu den Worten Athaulfs? (226, 12) — Staatsauffassung Alarichs (227, 14) — *res publica* als Gesetzesstaat (228) — Anerkennung des römischen Staatsbaues durch die Germanen (228, 16)
Verwendung von *res publica* (228) — nur einmal nicht vom römischen Staat gebraucht (228) — Verwendungsbereiche (229) — kaiserliche Regierung als *res publica* (229) — Germanen und die *tua res publica* des Kaisers (229) — zweifelhafte Glaubwürdigkeit des germanischen Ausspruches (230, 17) — *reges* [*Romani*] und *res publica* (231) — keine Verwendung von *res publica* im Sinne „Republik" (231) — *res publica* im Sinne von *imperium* (232) — Staatsgefühl des Orosius (232) — *communis res publica* (232) — Augustus-Theologie (233, 21) — *societas reipublicae* (233, 22) — Anspielung auf die *res-publica*-Definition Augustins? (234) — *ubique patria* (234, 24) — *leges* und *res publica* (235)
seltenere Bezeichnungen des römischen Staates (235, 27)
imperium (235) — Kaiserherrschaft (235) — Augustus als Begründer des *imperium* (236) — römisches Reich (236) — Reichsideologie (236) — ausgedehnter Gebrauch von *imperium* für nichtrömische Reiche nach dem Vorbild Justins (237) — summarischer Überblick (237) — Synonymität von *regnum* und *imperium* (238)
regnum (239) — *regnum* häufig für Kaisertum und römisches Reich verwendet (239) — *regnum Romanum* in der Darstellung der Weltreichstheorie (239) — Besprechung des Anfangs von Buch II (239) — drei Stufen der politischen Gewalt (239) — *regnum aliquod maximum* statt *imperium* (239) — Vergleich der Einstellung des Orosius zum römischen Reich mit der Augustins (240) — die vier Weltreiche (241) — die Weltreichsidee bei Isidor von Sevilla (242, 37) — Vorherrschen der *regnum*-Bezeichnung in den Weltreichspartien (244) — *regnum* in räumlichem Sinne nur selten für das römische Reich verwendet (244, 39) — *regnum* für das römische Kaisertum (244) — *regnum Atheniensium* (245)
status (245) — fünf Belege für die Bedeutung „Staat" (245) — Übersicht (245) — meist in bezug auf stammverwandte Verben verwendet (246) — weiterhin Vorherrschen der „alten" Staatsbegriffe *res publica, regnum* und *imperium* bei Orosius (246)

IX. Cassiodor, Variae . . . . . 247—267

Einleitung (247) — statistische Angaben (247, 2)
Interpretation eines Schreibens Theoderichs an Kaiser Anastasius [Var. 1, 1] (248) — Kaiser als *regnorum omnium decus* (248) — *res publica vestra* (249) — *regnum nostrum imitatio vestra est* (249) — Anerkennung des römischen Reiches als *unicum imperium* (250) — *utraque res publica* (250, 13) — Einheit der beiden Reichsteile (250) — Autonomiebewußtsein Theoderichs? (251, 14) — Theoderich und das *Romanum regnum* (251) — Athaulf als Vorbild (252) — *unum imperium* verbindet innenpolitisch Goten und Römer (252, 17) — Goten als Verteidiger des *unum imperium* und der *universa res publica* (252, 17)
Interpretation eines Schreibens Theodahads an Kaiser

Justinian [Var. 10, 19] (253) — *veneratio omnium regnorum* (254, 20) — *propria regna* und *extranea gens:* Kaiserreich und Goten (255) — betontes Autonomiebewußtsein Theodahads? (255)
regnum (255) — Verwendung für das Kaiserreich oder Kaisertum sehr selten (255) — gotisches und oströmisches Reich einmal als *regna Romana* bezeichnet (256) — Plural von *regnum* in allgemeiner Bedeutung (256) — *regnum* für Reich oder Herrschaft der Goten (257) — gotisches Reich nie *regnum Gothorum* oder *regnum Romanorum* genannt, sondern einfach *regnum* oder *regnum nostrum* der gotischen Herrscher (257)
imperium (257) — für Gotenreich noch häufiger als *regnum* verwendet (258) — nur wenige Belege für das Kaiserreich oder die Kaiserherrschaft (258) — das Gotenreich als *imperium* (259) — *imperium Italiae* als Gebietsbezeichnung (259) — unklare *Italia*-Vorstellung (259, 26) — *imperium nostrum* (260) — nur innenpolitische Verwendung von *imperium* für das Gotenreich (261)
res publica (261) — doppelte Definition als *totius regni custodia* und als *urbs uniuscuiusque civis* in einem Edikt Athalarichs [Var. 9, 2] (262) — Gotenreich als *res publica* (262) — *vestra* und *nostra res publica* (263) — Rom und die *universa res publica* Theoderichs (264) — *Romana res publica* für das gotische Reich (264) — Senat und *res publica Romana* (265) — keine Verwendung von *res publica* für andere Germanenreiche (265) — *cura rei publicae* (265) — *res publica* als Abbild des Herrschers (265) — Ciceronisches Vorbild (266, 32)
status (266) — räumlicher Aspekt von *status imperii* (266) — *orbis* (266)

Zusammenfassung (267)

X. Jordanis . . . . . 268—278

Einleitung (268) — Trennung der Behandlung von Römer- und Gotengeschichte (268)

Romana (268) — Besprechung der Praefatio (269) — Weltreichsreihe (269) — *regnum* und ausnahmsweise *res publica* als Bezeichnung der Weltreiche (269) — *translatio*-Vorstellung (270, 4) — *imperium Romanorum* als aufhaltende Macht (270) — *res publica* (271) — nur für den römischen Staat verwendet (271) — Termini für die beiden römischen Reichsteile (271) — *duas res publicas = utrasque res publicas* oder = *duo regna?* (271) — *imperium* (272) — *regnum* (272) — *regnum* als Bezeichnung der kaiserlichen Herrschaft völlig synonym mit *imperium* (272) — *regnum* und *imperium Hesperium* beim Untergang des weströmischen Reiches (272)
Getica (273) — *res publica* (273) — prägnanter Ausdruck für das römische Imperium (273) — Gebrauch bei Föderatenverträgen (273) — räumliche Bedeutung von *res publica* (274) — *corpus rei publicae = regnum Romanum* (274) — *utraque res publica* (274) — Rede Theoderichs vor Kaiser Zeno (275) — authentisches Zeugnis für die Gesinnung Theoderichs oder Erfindung des Jordanis? (275) — *imperium* (276) — kaiserliche Herrschaft, römisches Reich, römische Herrschaft (276) — Beginn und Ende des *imperium Romanum* (276) — keine Verwendung von *imperium* für ein auswärtiges Reich (277) — *imperium* eines Gotenkönigs (277) — *imperium* für die Herrschaft der

Hunnen oder des Hunnenkönigs (277) — *regnum* (277) — unterschiedsloser verbreiteter Gebrauch von *regnum* und *imperium* für das römische Reich und das Kaisertum (277) — *Romania* (278)

Zusammenfassung (278)

RÜCKBLICK UND AUSBLICK . . . . . 279—305

Cicero (279) — Wandlungen der Staatsterminologie als Ausfluß der historischen Verhältnisse (279, 1) — *res publica* für Caesar keine wirksame Macht mehr (280, 3) — Tacitus (281) — Kontinuität des *res-publica*-Begriffes (281, 4) — Tertullian (281) — Reichsgedanke (282, 5) — Justin (283) — Historia Augusta (283) — Ammian (284) — Betonung des römischen Charakters des Staates (284, 9) — Anwendung der Wortgruppe *rex* für das Kaisertum (285) — Einfluß des griechischen Sprachgebrauches (286) — Staatsbezeichnungen im byzantinischen Reich (286, 11) — Sprachgebrauch der lateinischen Profanschriftsteller der späten Kaiserzeit (286) — *regnum Romanum* bei den christlichen Autoren (287) — Ambrosiaster (287, 12/13) — staatsterminologischer Sprachgebrauch der Vulgata (288) — Vorliebe für den *regnum*-Gebrauch in der Patristik (289) — Motive für die Verwendung von *regnum Romanum* (290) — Augustinus (290) — Orosius (291) — Cassiodor und Jordanis (292) — Auseinandersetzung mit der Theorie Erdmanns vom hegemonialen Imperium (293) — *imperium* nicht auf das römische Reich beschränkt (293) — Anwendung des Plurals *regna* auf das römische Reich (295) — *imperium* = Summe von *regna?* (295) — Auffassung Erdmanns: *imperium* = Zusammenfassung von mehreren *regna* nicht verbindlich (296) — wörtliche Auffassung des Plurals *regna?* (296) — Anwendung der Theorie Erdmanns auf ein gotisches und hunnisches *imperium* (296) — Theorie Erdmanns fragwürdig und unnötig (297) — mittelalterliche *imperium*-Bezeichnung nicht unbedingt auf das Vorbild des *Imperium Romanum* zurückgehend (298) — Verwendung von *imperium* nach dem Vorgang Justins und Orosius' auch für germanische Reiche möglich (298)
Ausblick (299) — *status* (300) — *status* = Staat (300) — *regnum* (300) — *regnum Christianorum* (301, 35) — germanisches Königtum (301, 36) — *imperium* (301) — *imperium Christianum* (302, 38) — *res publica* (303) — *res publica* als prägnanter Terminus für das [ost]-römische Reich (303) — *res publica* [*Romanorum*] als Bezeichnung des Kirchenstaates? (303, 41) — terminologische Probleme bei der Bezeichnung des Kirchenstaates (303, 41) — *res publica* für das Frankenreich (304).

⟨BEILAGEN⟩

BIBLIOGRAPHISCHES NACHWORT:
RÖMISCHES STAATSDENKEN IN DER NEUEREN
FORSCHUNG (1960—1975) . . . . . 307—392

STELLENREGISTER . . . . . 393—405

INDEX MODERNER AUTOREN . . . . . 406—411

SACH- UND PERSONENREGISTER . . . . . 412—429